

## Beisenkamp-Gymnasium Hamm

Fach: Evangelische Religionslehre

Kompetenzorientiertes Schulcurriculum - Inhalte, Kompetenzen, Reihenfolge

	Inhaltsfelder/inhaltliche Schwerpunkte	Inhaltsfeldbezogene Kompetenzerwartungen	Übergeordnete Kompetenzerwartungen
Jg 5	<p>Inhaltsfeld 1:  <b>Entwicklung einer eigenen religiösen Identität            Gottesvorstellungen im Lebenslauf</b>            - Auf dem Weg, doch nicht allein</p>	<p><b>Sachkompetenz/            Wahrnehmungskompetenz:</b>            Die SuS            - legen mit eigenen Worten subjektive Gottesvorstellungen dar            - beschreiben lebensgeschichtliche Veränderungen von Gottesvorstellungen und Gottesglauben und deren Anlässe bei sich und anderen</p> <p><b>Sachkompetenz/            Deutungskompetenz:</b>            - ordnen unterschiedliche Gottesvorstellungen menschlichen Erfahrungen zu und vergleichen sie mit biblischen Aussagen über Gott            - unterscheiden eine Grundhaltung des Glaubens an Gott als Vertrauen von sich lebensgeschichtlich verändernden Vorstellungen von Gott</p> <p><b>Urteilskompetenz:</b>            - setzen sich in Ansätzen mit Veränderungen des Gottesbildes im Lebenslauf bei sich und anderen auseinander und formulieren erste Einschätzungen dazu            - setzen sich respektvoll mit Gottesvorstellungen anderer auseinander und formulieren erste Einschätzungen dazu            - entwickeln Ansätze eines eigenen Standpunktes zur Frage nach Gott</p>	<p><b>Sachkompetenz/            Wahrnehmungskompetenz:</b>            Die SuS            - beschreiben Grunderfahrungen des Menschen als Ausgangspunkte religiösen Fragens</p> <p><b>Methodenkompetenz:</b>            - finden zielgerichtet Texte in der Bibel</p>
Jg 5	<p>Inhaltsfeld 2:  <b>Christlicher Glaube als Lebensorientierung            Lebensangebote Jesu</b>            - Auf den Spuren Jesu</p>	<p><b>Sachkompetenz/ Wahrnehmungskompetenz</b>            Die SuS            - beschreiben Merkmale Jesu, die seine Zugehörigkeit zum Judentum verdeutlichen            - benennen Eckpunkte seiner Biographie sowie Beispiele für orientierungsgebendes Auftreten und Handeln Jesu damals und heute</p> <p><b>Sachkompetenz/Deutungskompetenz:</b>            - deuten an ausgewählten Beispielen Jesu Auftreten und Handeln als Auseinandersetzung mit seiner jüdischen Tradition            - erklären, dass für Christen Jesus von Nazareth der von den Juden erwartete Messias ist</p>	<p><b>Methodenkompetenz:</b>            Die SuS            - erschließen in elementarer Form biblische Texte mit grundlegenden Hilfsmitteln (u.a. Inhaltsverzeichnis, Sachverzeichnisse, historische Tabellen, Karten) und ordnen diese ein</p>

		<ul style="list-style-type: none"> <li>- leiten Ansprüche aus Jesu Auftreten für das Handeln der Menschen heute ab und stellen diese dar</li> </ul> <p><b>Urteilskompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erörtern die Bedeutung von Orientierungen an Leben und Botschaft Jesu Christi im Alltag</li> <li>- vergleichen die Bedeutung Jesu in der christliche Tradition mit seiner Bedeutung in anderen religiösen bzw. säkularen Vorstellungen und Aussagen und formulieren erste Einschätzungen dazu</li> </ul> <p><b>Handlungskompetenz/ Dialogkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erläutern anderen die Möglichkeiten von Christen, sich am Handeln und Auftreten Jesu zu orientieren</li> </ul>	
--	--	--	--

Jg 5	<p>Inhaltsfeld 4: <b>Kirche und andere Formen religiöser Gemeinschaft</b> <b>Kirche in konfessioneller Vielfalt</b> - <b>Unsere Kirche hat eine Geschichte (Ökumene)</b></p>	<p><b>Sachkompetenz/ Wahrnehmungskompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beschreiben unterschiedliche christliche Konfessionen und Denominationen anhand von Gebäuden, Personen, Angeboten und ihrer religiösen Praxis</li> <li>- identifizieren eine evangelische Ortsgemeinde als Konkretion von Kirche</li> </ul> <p><b>Sachkompetenz/ Deutungskompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- deuten anhand zentraler Symbole Kirche als Glaubensgemeinschaft</li> <li>- vergleichen die evangelische und die katholische Kirche hinsichtlich ihrer Gemeinsamkeiten und Unterschiede, ihres Schrift- und Selbstverständnisses sowie ihrer Praxis</li> </ul> <p><b>Urteilskompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- vergleichen und bewerten eigene Erfahrungen mit Kirche mit denen anderer</li> <li>- setzen sich mit Angeboten auseinander, in denen Kirche als Glaubensgemeinschaft erfahrbar wird, und beziehen Stellung dazu</li> </ul>	<p><b>Methodenkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- identifizieren und beschreiben methodisch geleitet religiöse Inhalte in künstlerischen Darstellungen</li> </ul> <p><b>Handlungs-/ Gestaltungskompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- verhalten sich an außerschulischen Lernorten und bei anderen unterrichtlichen Arrangements angemessen</li> </ul>
---------	--	--	---

Jg 5	<p>Inhaltsfeld 6: <b>Religiöse Phänomene in Alltag und Kultur</b> <b>Ausdrucksformen von Religion im Lebens- und Jahreslauf</b> -<b>Kirchliche Feste und Traditionen und deren Vergleich mit den abrahamitischen Religionen</b></p>	<p><b>Sachkompetenz/ Wahrnehmungskompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- identifizieren religiöse Rituale im Lebenslauf eines Christen bzw. einer Christin als Lebensbegleitung und Lebenshilfe und vergleichen sie mit denen anderer Religionen</li> <li>- identifizieren und unterscheiden innerhalb des Jahreskreises christliche, jüdische und muslimische Feiertage</li> <li>- beschreiben und unterscheiden die jeweiligen Gotteshäuser der abrahamitischen Religionen</li> </ul> <p><b>Sachkompetenz/ Deutungskompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erklären christliche Übergangsrituale als religiös gestalteten Umgang mit bedeutsamen Lebenssituationen und vergleichen sie mit denen anderer Religionen</li> <li>- erklären die Herkunft und Bedeutung christlicher, jüdischer und muslimischer Feiertage im Jahreskreis</li> </ul>	<p><b>Methodenkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- identifizieren und erschließen grundlegende Formen religiöser Sprache</li> </ul> <p><b>Sach-/ Deutungskompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erklären an einfachen Beispielen die sozialisierende und kulturprägende Bedeutung religiös begründeter Lebensformen, ihrer Ausdrucksformen und insti-</li> </ul>
---------	---	---	--

		<p>- erklären die unterschiedliche Bedeutung von Einrichtung und Gestaltung der Gotteshäuser in den drei abrahamitischen Religionen</p> <p><b>Urteilskompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beurteilen christliche Feste und Rituale bzgl. der Relevanz für ihr eigenes Leben und dem anderer</li> <li>- setzen sich mit der Bedeutung von Festen, Feiern und Ritualen für die abrahamitischen Religionen auseinander und formulieren erste Einschätzungen dazu</li> </ul>	<p>tutionellen Gestaltung</p> <p><b>Handlungs-/ Dialogkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beschreiben eigene religiöse bzw. nicht religiöse Überzeugungen und stellen diese dar</li> <li>- setzen sich mit Vertretern anderer religiöser und nichtreligiöser Überzeugungen sowie deren Argumenten auseinander und entwickeln erste Ansätze für eine Verständigung</li> </ul> <p><b>Handlungs-/ Gestaltungs-kompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beschreiben die Bedeutung religiöser Ausdrucksformen für den Umgang mit existentiellen Erfahrungen und entwickeln Perspektiven für eine eigene Haltung dazu</li> </ul>
--	--	---	---

Jg 6	<p>Inhaltsfeld 5: <b>Religionen und Weltanschauungen im Dialog</b> <b>Der Glaube an Gott in den abrahamitischen Religionen und seine Konsequenzen für den Alltag</b> - Wir sind Kinder Abrahams</p>	<p><b>Sachkompetenz/ Wahrnehmungskompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- benennen Formen der Lebensgestaltung in Judentum, Christentum und Islam als Konsequenz des Glaubens</li> <li>- identifizieren und unterscheiden Formen und Merkmale des Gottesglaubens in Judentum, Christentum und Islam</li> </ul> <p><b>Sachkompetenz/ Deutungskompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erklären anhand von Erzählungen aus der Abrahamgeschichte gemeinsame Wurzeln von Judentum, Christentum und Islam</li> <li>- erläutern Unterschiede im Verständnis Gottes in Judentum, Christentum und Islam</li> <li>- erklären und vergleichen zentrale Rituale und religiöse Handlungen der abrahamitischen Religionen als Gestaltungen des Glaubens und Lebens</li> <li>- prüfen die Antworten abrahamitischer Religionen auf Frage heutiger Lebensgestaltung</li> </ul> <p><b>Urteilskompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beurteilen die Bedeutung einer religiös</li> </ul>	<p><b>Sach-/ Wahrnehmungskompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- identifizieren in eigenen Erfahrungen und Überzeugungen religiöse Bezüge und Fragen</li> <li>- identifizieren und beschreiben religiöse Phänomene und Handlungen anhand von Merkmalen</li> </ul> <p><b>Urteilskompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- vergleichen eigene und fremde Erfahrungen mit religiösen und ethischen Fragen miteinander</li> </ul>
---------	---	--	---

		bestimmten Lebensführung für Juden, Christen und Muslime	der und bewerten diese in elementarer Form <b>Handlungs-/Dialogkompetenz:</b> z: - ordnen religiöse Ausdrucksformen der jeweiligen Religion zu und beschreiben ihre Funktion für den Glauben - vergleichen Unterschiede und Gemeinsamkeiten in religiösen Praktiken unterschiedlicher Religionsgemeinschaften und stellen diese dar - begegnen im Dialog den Vorstellungen von Gott, den Ausdrucksformen und Lebensregeln anderer Religionen respektvoll und interessiert - formulieren nachvollziehbare eigene Standpunkte zu religiösen Fragen, Problemen und Auseinandersetzungen als Voraussetzung für einen Dialog
--	--	--	---

Jg 6	<b>Inhaltsfeld 3: Einsatz für Gerechtigkeit und Menschenwürde Zukunftsgewissheit und Gegenwartskritik: Propheten damals und heute</b> - Orientierung auf einem langen Weg (Geschichte Israels)	<b>Sachkompetenz/Wahrnehmungskompetenz:</b> - identifizieren prophetische Aktionen als demonstrative Zeichenhandlungen - beschreiben prophetische Rede und prophetische Aktionen als Kritik an und Widerspruch gegen gesellschaftliche Unrechtsstrukturen in biblischer Zeit <b>Sachkompetenz/ Deutungskompetenz</b> - deuten prophetische Rede und prophetisches Handeln als Kritik aus der Perspektive der Gerechtigkeit Gottes - vergleichen gegenwärtige Personen und Aktionen mit biblischer Prophetie <b>Urteilskompetenz:</b> - überprüfen an Beispielen, inwiefern zeitgenössische Personen in der Tradition biblischer Propheten stehen	<b>Methodenkompetenz:</b> - benennen die unterschiedlichen kommunikativen Absichten, die formal verschiedenen biblischen Texten (u.a. Psalm. Bekenntnis, Erzählung, Rechtstext) zukommen <b>Sach-/ Deutungskompetenz</b> - beschreiben
---------	---	---	---

			<p>religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen und setzen diese in Beziehung zu ihrer eigenen Biographie sowie zu Lebensgeschichten besonderer Menschen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- untersuchen die Bedeutung biblischer Aussagen und Einsichten für das heutige Leben und stellen ihre Ergebnisse dar</li> </ul> <p><b>Urteilskompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- prüfen Positionen und Überzeugungen anderer zu religiösen und ethischen Fragen im Hinblick auf ihre Begründungen und stellen diese dar</li> </ul>
--	--	--	--

<p>Inhaltsfeld 3:  <b>Einsatz für Gerechtigkeit und Menschenwürde</b>  <b>Verantwortung für die Welt als Gottes Schöpfung</b>  - Gottes Schöpfung - uns anvertraut</p>	<p><b>Sachkompetenz/ Wahrnehmungskompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- identifizieren Schöpfung als lebensschaffendes und lebensfreundliches Handeln Gottes</li> <li>- beschreiben ökologisches Engagement als Folge und Ausdruck von Schöpfungsverantwortung</li> </ul> <p><b>Sachkompetenz/ Deutungskompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erläutern Beispiele der Übernahme von Verantwortung für das Leben und die (Um)Welt als Konsequenz aus dem Verständnis der Welt als Schöpfung Gottes</li> <li>- erläutern an Beispielen die Gegenwartsrelevanz des biblischen Schöpfungsgedankens</li> </ul> <p><b>Urteilskompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- setzen sich mit Alltagsverhalten auseinander und bewerten es im Kontext von Schöpfungsverantwortung</li> </ul>	<p><b>Sach-/ Deutungskompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- entfalten in elementarer Form Fragen nach Grund, Sinn und Ziel der Welt sowie der eigenen Existenz und beschreiben unterschiedliche Antwortversuche</li> </ul> <p><b>Urteilskompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- legen dar, dass eigene Urteile unter Bezug auf zu Grunde gelegte Maßstäbe gefällt werden</li> <li>- bewerten ansatzweise individuelle und gesellschaftliche Handlungsweisen vor dem Hintergrund biblischer</li> </ul>
--	---	--

			<p><b>Maßstäbe Handlungs-/ Gestaltungs-kompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- prüfen Aktionen und Verhaltensweisen zur Wahrnehmung gesellschaftlicher und globaler Verantwortung aus christlicher Motivation im Hinblick auf mögliche Konsequenzen für das eigene Verhalten</li> </ul>
--	--	--	---

<p>Jg 7 - 9</p>	<p>Inhaltsfeld 3 <b>Einsatz für Gerechtigkeit und Menschenwürde</b> Verantwortung für eine andere Gerechtigkeit in der Einen Welt - <b>Lebens-Welten (Armut und Reichtum)</b></p>	<p><b>Sachkompetenz/ Wahrnehmungskompetenz</b> - beschreiben Beispiele für Ungerechtigkeit im Horizont der Einen Welt - benennen Möglichkeiten des Einsatzes für weltweite Gerechtigkeit - unterscheiden und beschreiben verschiedene Zielgruppen und Formen diakonischen Handelns <b>Sachkompetenz/ Deutungskompetenz</b> - erläutern, auf welche Weise christlicher Glaube zum Einsatz für andere befreien kann - erklären den Einsatz für die gerechte Gestaltung der Lebensverhältnisse aller Menschen als Konsequenz des biblischen Verständnisses von Gerechtigkeit <b>Urteilskompetenz</b> - beurteilen gesellschaftliches Engagement ausgewählter Gruppen bzw. Projekte am Maßstab des biblischen Gerechtigkeitsbegriffs - erörtern persönliche und gesellschaftliche Konsequenzen einer am biblischen Freiheits- und Gerechtigkeitsbegriff und an der Wahrung der Menschenwürde orientierten Lebens- und Weltgestaltung <b>Sachkompetenz/ Wahrnehmungskompetenz</b> - identifizieren diakonisches Handeln als Ausdruck und Gestaltung christlich motivierter Nächstenliebe - unterscheiden und beschreiben verschiedene Zielgruppen und Formen diakonischen Handelns <b>Sachkompetenz/ Deutungskompetenz</b> - erläutern den Einsatz für Menschenwürde und Freiheit als Konsequenz der biblischen Rede von der Gottesebenbildlichkeit des</p>	<p><b>Handlungskompetenz/ Gestaltungskompetenz</b> - prüfen Formen, Motive und Ziele von Aktionen zur Wahrung der Menschenwürde und weltweiter Gerechtigkeit aus christlicher Motivation und entwickeln eine eigene Haltung dazu - entwickeln probenhalber aus dem impulsgebenden Charakter biblischer Texte exemplarisch Entwürfe zur Bewältigung gegenwärtiger Lebenswirklichkeit</p>
	<p>Inhaltsfeld 3 <b>Einsatz für Gerechtigkeit und Menschenwürde</b> Diakonie - Einsatz für die Würde des Menschen - <b>Hand in Hand zusammen leben, füreinander da sein (Diakonie)</b> - <b>Menschen nach unserem Bild? (Bio-Ethik)</b></p>		

	<p>Menschen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erläutern, auf welche Weise christlicher Glaube zum Einsatz für andere befreien kann</li> </ul> <p><b>Urteilskompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beurteilen gesellschaftliches Engagement ausgewählter Gruppen bzw. Projekte am Maßstab des biblischen Gerechtigkeitsbegriffs</li> <li>- erörtern persönliche und gesellschaftliche Konsequenzen einer am biblischen Freiheits- und Gerechtigkeitsbegriff und an der Wahrung der Menschenwürde orientierten Lebens- und Weltgestaltung</li> </ul> <p><b>Handlungskompetenz/ Dialogkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- setzen sich vor dem Hintergrund des jüdisch-christlichen Verständnisses von Menschenwürde und seinem universalen Geltungsanspruch argumentativ mit Vertretern relativistischer ethischer Positionen auseinander und entwickeln dazu eine eigene Position</li> <li>- setzen sich vor dem Hintergrund des christlichen Einsatzes für die Würde des Menschen mit anderen sozial-ethischen Positionen auseinander und leiten daraus Konsequenzen für das eigene Verhalten ab</li> </ul>	<p><b>Sachkompetenz/ Wahrnehmungskompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- vergleichen eigene Erfahrungen und Überzeugungen mit den Aussagen des christlichen Glaubens</li> </ul> <p><b>Handlungskompetenz/ Dialogkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erörtern christliche Orientierungen für die Lebensgestaltung und verständigen sich mit anderen über deren Tragfähigkeit</li> </ul>
--	--	--

<p>Inhaltsfeld 2 <b>Christlicher Glaube als Lebensorientierung</b> Die Botschaft Jesu vom Reich Gottes</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Bilder von Jesus (Wunder und Gleichnisse)</b></li> <li>- <b>Das Leben suchen (Bergpredigt)</b></li> </ul>	<p><b>Sachkompetenz/ Wahrnehmungskompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- identifizieren Wundererzählungen, Gleichnisse und Passagen der Bergpredigt als Möglichkeiten vom Reich Gottes zu sprechen</li> <li>- erläutern die Bedeutung von Wundererzählungen, Gleichnissen und Passagen der Bergpredigt als Orientierungsangebote für Menschen</li> </ul> <p><b>Sachkompetenz/ Deutungskompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beschreiben den Gehalt der Wundertaten und Gleichnisse Jesu als Hoffungsbotschaft</li> <li>- erklären an Beispielen aus der Bergpredigt, wie Jesus an die jüdische Tradition anknüpft und diese weiterentwickelt</li> </ul> <p><b>Urteilskompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- setzen sich mit der Frage der Umsetzbarkeit ausgewählter Passagen der Bergpredigt in der Gegenwart auseinander</li> <li>- erörtern die Realisierbarkeit ethischer Implikationen der Botschaft Jesu vom Reich Gottes</li> </ul> <p><b>Handlungskompetenz/ Dialogkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- sind in interreligiösen Gesprächen auskunftsfähig bezüglich der Bedeutung von Person und Botschaft Jesu für Christen</li> </ul>	<p><b>Methodenkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- gewinnen methodisch geleitet Zugänge zu biblischen Texten</li> <li>- beschreiben und erläutern religiöse Sprache in ihrer formalen und inhaltlichen Eigenart unter besonderer Berücksichtigung metaphorischer Rede</li> </ul>
<p>Inhaltsfeld 1 <b>Entwicklung einer eigenen religiösen Identität</b> Reformatori-sche Grundein-</p>	<p><b>Sachkompetenz/ Wahrnehmungskompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- benennen die bedingungslose Annahme des Menschen durch Gott als Grundlage</li> </ul>	<p><b>Sachkompetenz/ Deutungskompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erläutern das</li> </ul>

	<p>sichten als Grundlagen der Lebensgestaltung  - <b>In Gottes Nähe leben (Martin Luther)</b></p>	<p>evangelischen Glaubens und einer entsprechenden Lebensgestaltung  - beschreiben beispielhaft lebenspraktische Konsequenzen, die sich für evangelische Christen in Geschichte und Gegenwart aus reformatorischen Einsichten ergaben bzw. ergeben  <b>Sachkompetenz/ Deutungskompetenz:</b>  - erläutern die reformatorische Zuordnung von Freiheit und Verantwortung des einzelnen vor Gott als Grundlage heutiger evangelischer Lebensgestaltung  - arbeiten Ausgangspunkt und Zielrichtungen der Einsichten Luthers als Hintergrund heutigen evangelischen Glaubensverständnisses heraus  <b>Urteilkompetenz:</b>  - beurteilen die Relevanz reformatorischer Einsichten für christlichen Glauben und die Sicht auf das Leben und die Menschen heute</p>	<p>evangelische Verständnis des Christentums und setzen es zu eigenen Überzeugungen in Beziehung</p>
	<p>Inhaltsfeld 4  <b>Kirche und andere Formen religiöser Gemeinschaft</b>  Kirche und religiöse Gemeinschaften im Wandel  - <b>Auseinandersetzung mit Erscheinungsformen von Kirche und anderen religiösen Gemeinschaften</b></p>	<p><b>Sachkompetenz/ Wahrnehmungskompetenz:</b>  - beschreiben an Beispielen grundlegende Aspekte der Beziehung von Kirche zu Staat und Gesellschaft im Verlauf der Geschichte und in der Gegenwart  - unterscheiden Kirchen und andere religiöse Gemeinschaften hinsichtlich Gestalt, Funktion und religiöser Praxis vor dem Hintergrund ihres jeweiligen zeitgeschichtlichen Kontextes  <b>Sachkompetenz/ Deutungskompetenz:</b>  - erklären die Grundzüge der Reformation und das sich daraus entwickelnde Selbstverständnis der evangelischen Kirche  - erläutern Organisationsformen von Kirche in Geschichte und Gegenwart  - erklären das jeweils damit verbundene Selbstverständnis von Kirche  <b>Urteilskompetenz:</b>  - prüfen verschiedene Erscheinungsformen von Kirche am Maßstab ihrer biblischen Begründung und des reformatorischen Anspruchs („ecclesia semper reformanda“)  - beurteilen die Praxis religiöser und säkularer Gemeinschaften hinsichtlich ihres Beitrags für gelingendes Leben</p>	<p><b>Sachkompetenz/ Wahrnehmungskompetenz:</b>  - ordnen komplexe religiöse Redeweisen, Gestaltungsformen und Zusammenhänge in ihren religiös-kulturellen Zusammenhang ein  <b>Urteilskompetenz:</b>  - beurteilen die gesellschaftliche Bedeutung religiöser Überzeugungen und religiöser Institutionen</p>

	<p>Inhaltsfeld 2  <b>Christlicher Glaube als Lebensorientierung</b>  Der Hoffnungshorizont von Kreuz und Auferweckung Jesu Christi  - <b>Stärker als der Tod</b></p>	<p><b>Sachkompetenz/ Wahrnehmungskompetenz:</b>  - beschreiben historische Hintergründe der Kreuzigung Jesu  - unterscheiden historische von bekennnishafter Rede von der Auferstehung  <b>Sachkompetenz/ Deutungskompetenz:</b>  - deuten Abschnitte der Passionsgeschichte</p>	<p><b>Methodenkompetenz:</b>  - beschreiben grundlegende Formen der Auslegung biblischer Texte, insbesondere den histo-</p>
--	--	--	---



		als Spiegelung menschlicher Grunderfahrungen - deuten die Rede von der Auferstehung Jesu als Grundlage christlicher Hoffnung <b>Urteilskompetenz:</b> - beurteilen zentrale Aussagen der Osterbotschaft hinsichtlich ihrer Gegenwartsrelevanz	risch-kritischen Zugang
--	--	--	-------------------------

	<b>Inhaltsfeld 5</b> <b>Religionen und Weltanschauungen im Dialog</b> Weltbilder und Lebensregeln in Religionen und Weltanschauungen - <b>Versöhnung im Konflikt?</b> <b>Juden, Christen und Muslime im Heiligen Land</b>	<b>Sachkompetenz/ Wahrnehmungskompetenz:</b> - beschreiben zentrale Gemeinsamkeiten und Unterschiede des Selbst- und Weltverständnisses der großen Weltreligionen und ihren Konsequenzen für die Lebensgestaltung - identifizieren verschiedene Formen der Bestreitung oder Infragestellung Gottes sowie seiner Funktionalisierung <b>Urteilskompetenz:</b> - beurteilen die Konsequenzen ethischer Leitlinien und religiöser Vorschriften für die Lebensgestaltung - beurteilen die Konsequenzen unterschiedlicher Weltdeutungen und Menschenbilder für die Lebensgestaltung	<b>Sachkompetenz/ Wahrnehmungskompetenz:</b> - beschreiben, in welcher Weise die Auseinandersetzung mit religiösen Fragen das eigene Selbst- und Weltverständnis erweitern kann <b>Sachkompetenz/ Deutungskompetenz:</b> - erläutern Fragen nach Grund, Sinn und Ziel der Welt, des Menschen und der eigenen Existenz und ordnen unterschiedliche Antwortversuche ihren religiösen bzw. nicht-religiösen Kontexten zu <b>Handlungskompetenz/ Dialogkompetenz:</b> - begegnen anderen religiösen bzw. weltanschaulichen Vorstellungen, Positionen und Handlungen respektvoll und interessiert - kommunizieren respektvoll mit Angehörigen anderer Religionen und Weltanschauungen - respektieren im Umgang mit Angehörigen anderer Religionen
--	---	--	---

			<p>und Weltanschauungen Unterschiede sowie Grenzen der Kooperation</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- treten vor dem Hintergrund religiöser Pluralität für eine wechselseitige Verständigung von Religionen ein</li> </ul> <p><b>Handlungskompetenz/ Gestaltungskompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- gestalten Exkursionen zu Orten, die mit religiösen Traditionen verbunden sind, konstruktiv mit</li> <li>- nehmen probeweise die Perspektive einer anderen Religion ein und gewinnen durch diesen Perspektivwechsel ein vertieftes Verständnis der religiösen Praxis anderer Religionen sowie der eigenen</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erschließen methodisch geleitet verbale (u.a. Gebete, Bekenntnisse, Glaubensformeln) und nicht verbale (u.a. Rituale, Gebräuche, Bauwerke, Bilder) religiöse Zeugnisse</li> </ul>
--	--	--	---

<p>Inhaltsfeld 5 <b>Religionen und Weltanschauungen im Dialog</b> Auseinandersetzung mit Gott zwischen Bekenntnis, Indifferenz und Bestreitung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Nicht, dass ich es schon begriffen hätte (Paulus und Hiob)</b></li> </ul>	<p><b>Sachkompetenz/ Wahrnehmungskompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- unterscheiden Aussagen über Gott von Bekenntnissen des Glaubens an Gott</li> <li>- identifizieren verschiedene Formen der Bestreitung oder Infragestellung Gottes sowie seiner Funktionalisierung</li> <li>- identifizieren die kritische Überprüfung von Gottesvorstellungen als Möglichkeit zur</li> </ul>	<p><b>Urteilskompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- setzen sich mit der Berechtigung von Glauben und Religiosität auseinander und beurteilen Kritik an Religion</li> </ul>
--	---	---

		<p>Korrektur und Vergewisserung von Glaubensüberzeugungen</p> <p><b>Sachkompetenz/ Deutungskompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- untersuchen Argumente für die Bedeutung des Glaubens an Gott und stellen diese dar</li> <li>- erklären die Bedeutung der Rede von der Unverfügbarkeit Gottes als Widerspruch gegenüber jeglicher Funktionalisierung für menschliche Zwecke, Wünsche und Interessen</li> <li>- erläutern Zusammenhänge zwischen der Frage nach Sinn und Selbstverständnis des Menschen und religiösen bzw. säkularen Weltanschauungen</li> <li>- erläutern unterschiedliche Vorstellungen von Welt und Wirklichkeit in Religionen und Weltanschauungen</li> <li>- erläutern unterschiedliche Argumente der Bestreitung oder Infragestellung Gottes bzw. der Indifferenz</li> </ul> <p><b>Urteilskompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- bewerten die Überzeugungskraft der biblisch-theologischen Rede von der Unverfügbarkeit Gottes</li> <li>- erörtern und beurteilen Argumente für und gegen den Glauben an Gott</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- begründen ihre Urteile zu religiösen und ethischen Fragen unter Bezug auf einen bewusst zu Grunde gelegten Beurteilungsmaßstab</li> </ul> <p><b>Handlungskompetenz/ Dialogkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- setzen sich mit Argumenten für und gegen die Zugehörigkeit zu einer religiösen Gemeinschaft im Diskurs mit anderen auseinander</li> <li>- vertreten gegenüber anderen religiösen und weltanschaulichen Vorstellungen einen eigenen Standpunkt und grenzen eigene Überzeugungen von denen anderer ab</li> </ul>
--	--	---	---

<p>Inhaltsfeld 1</p> <p><b>Entwicklung einer eigenen religiösen Identität</b></p> <p>Bilder von Männern und Frauen als Identifikationsangebote</p> <p><b>- Und Gott schuf sie als Mann und Frau</b></p>	<p><b>Sachkompetenz/ Wahrnehmungskompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- identifizieren die Vielfalt biblische Bilder von Frauen und Männern</li> <li>- unterscheiden Bilder von Männern und Frauen in verschiedenen biblischen Texten und ihrem eigenen und gesellschaftlichen Umfeld</li> </ul> <p><b>Sachkompetenz/ Deutungskompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erklären die Relevanz biblischer Bilder von Menschen für das Selbstverständnis und die Gestaltung von Geschlechterbeziehungen</li> <li>- ordnen unterschiedliche Bilder von Männern und Frauen unterschiedlichen menschlichen Erfahrungen zu und vergleichen sie hinsichtlich ihrer identitätsstiftenden Bedeutung</li> </ul> <p><b>Urteilskompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- befragen eigene und gesellschaftliche Geschlechterrollenverständnisse und beurteilen sie vor dem Hintergrund biblischer Bilder von Menschen</li> <li>- analysieren und bewerten lebensfeindliche religiöse und säkulare Menschenbilder</li> <li>- unterscheiden und bewerten verschie-</li> </ul>	<p><b>Sachkompetenz/ Deutungskompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erläutern den besonderen Wahrheits- und Wirklichkeitsanspruch religiös begründeter Ausdrucks- und Lebensformen und deren lebenspraktische und gesellschaftliche Konsequenzen</li> </ul>
---	---	--

		<p>dene Verständnisse von Menschen</p> <p><b>Handlungskompetenz/ Dialogkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- nehmen auf der Grundlage biblischer Bilder vom Menschen Stellung zu anderen religiösen und säkularen Menschenbildern</li> </ul>	
--	--	--	--

	<p>Inhaltsfeld 6</p> <p><b>Religiöse Phänomene in Alltag und Kultur</b></p> <p>Religiöse Prägungen in Kultur, Gesellschaft und Staat</p> <p><b>- Anpassung oder Widerstand - Christen in den deutschen Diktaturen des 20. Jh.</b></p>	<p><b>Sachkompetenz/ Wahrnehmungskompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- identifizieren religiöse Symbole in Kultur und Gesellschaft</li> <li>- beschreiben Formen der wechselseitigen Beeinflussung von Religion und Religionsgemeinschaften auf Politik, Wirtschaft und Gesellschaft und Gegenwart</li> </ul> <p><b>Sachkompetenz/ Deutungskompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- untersuchen und interpretieren die Verwendung religiöser Symbole in neuen Zusammenhängen</li> <li>- unterscheiden Möglichkeiten legitimer und manipulativer Verwendung religiöser Symbole und Rituale</li> <li>- erklären, warum sich Christen gegen Unrecht politisch engagieren und gegebenenfalls auch Widerstand leisten</li> </ul> <p><b>Urteilskompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beurteilen die wechselseitigen Einflüsse von Religion und Gesellschaft, Kultur, Staat und Wirtschaft</li> <li>- erörtern vor dem Hintergrund des Nationalsozialismus Recht und Pflicht der Christen, totalitären Strukturen in Staat und Gesellschaft Widerstand entgegen zu setzen</li> </ul>	<p><b>Sachkompetenz/ Wahrnehmungskompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- unterscheiden religiöse Weltanschauungen von anderen Weltansichten, Wahrheits- und Wirklichkeitskonzepten</li> </ul> <p><b>Sachkompetenz/ Deutungskompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ordnen religiöse Phänomene, Deutungen und Handlungen ihrem jeweiligen historischen, sozialgeschichtlichen und wirkungsgeschichtlichen Kontexten zu</li> </ul> <p><b>Urteilskompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- differenzieren zwischen lebensförderlichen und lebensfeindlichen Elementen der Religionen in Kultur und Gesellschaft</li> </ul>
--	---	--	---